

AUSZEICHNUNGEN UND FÖRDERUNGEN

- Hanse-Promotionspreis und Carl Gustav Carus Förderpreis für die beste Dissertation:
Dr. Braune
- Rudolf- Frey-Preis für Notfallmedizin:
Prof. Dr. Heller
- Dr. Joachim-Brand-Preis der MigräneLiga:
PD Dr. Goßrau
- 1. Förderpreis für Schmerzforschung der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.:
Dr. Kaiser, Prof. Dr. Sabatowski et. Al.
- „Role of the alveolar-epithelial glycocalyx in the development of ventilator induced lung injury“:
Dr. Güldner
- „Untersuchung zu den Mechanismen und Effekten von Atorvastatin-Mikropartikel auf die pulmonale Entzündungsreaktion im Aspirationsmodell an der Ratte“:
Dr. Bluth
- „PerVisio: Kamerabasierte Quantifizierung peripherer Gewebepfusion in der postkardiochirurgischen Intensivtherapie“:
Dr. Uhlig

DGAI-LANDESVORSITZ FÜR SACHSEN

Auch 2019/2020 übernimmt Frau Prof. Thea Koch den Landesvorsitz der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivtherapie (DGAI) in Sachsen.



STIFTUNG DEUTSCHE ANÄSTHESIOLOGIE

Seit Anfang 2018 ist Frau Prof. Thea Koch ehrenamtlich als Vorstand in der Stiftung Deutsche Anästhesiologie tätig. Dieser Aufgabe wird sie auch 2019 weiter nachgehen.



INITIATIVE „DRESDEN RETTET LEBEN“

Im Rahmen der Woche der Wiederbelebung vom 15. bis 22.09.2018 wurden erneut Erwachsene und Kinder an das Thema Reanimation herangeführt. Unsere Teammitglieder der Initiative „Sachsen rettet Leben“ haben an zwei Tagen an drei Standorten in Fußgängerpassagen und im Dynamo-Stadion Passanten davon überzeugt, dass jeder ein Lebensretter sein kann.



Unsere Partner

- AG EH-Med
- ASB
- Die Johanniter
- DRK
- Malteser

INITIATIVE „SACHSEN RETTEN LEBEN“

Seit der Initiierung der Initiative „Sachsen retten Leben“ durch die Klinik, in Kooperation mit der Sächsischen Landesärztekammer, dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus, Anästhesisten des Uniklinikums Leipzig und den Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz im Jahr 2017 wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt 209 Lehrkräfte von 190 Schulen für den Reanimationsunterricht ausgebildet und mit Übungsphantomen ausgestattet.

Ziel ist es, in den nächsten Jahren alle Schulen im Raum Sachsen in das Projekt einzubeziehen und damit die Reanimationsquote zu erhöhen. Das bedeutet einen weiteren Schulungsbedarf von über 400 Schulen.

Weitere Informationen unter: www.uniklinikum-dresden.de/srl

WORLD RESTART A HEART DAY

Im Rahmen der weltweiten Aktion „World Restart a Heart Day“ wurden am 16. Oktober 2018 offene Reanimationstrainings für pflegerisches und ärztliches Personal im ISIMED durchgeführt.

COMPREHENSIVE SEPSIS CENTER

Durch das klinikübergreifende Zentrum, angesiedelt am UKD und der Klinik Bavaria in Kreischa, soll zukünftig eine effizientere Therapie von Sepsis-Patienten erzielt werden.

DRESDNER ANÄSTHESIEGESPRÄCHE

Wiss. Leitung: Prof. Dr. T. Koch

- 29.01./26.03./08.10./12.11.2019
ab 17:30 Uhr im Dorint Hotel Dresden

ATEMWEGSSYMPOSIUM

Wiss. Leitung: Dr. J. Schmidt/Prof. Dr. T. Koch

- 09.11.2019, ab 9:00 Uhr in der Sächsischen Landesärztekammer Dresden

KURSE ISIMED

- Generic Instructor 19./20.01.19, 24./25.01.2020
- Immediate Life Support 25.01.2019
- European Trauma 15.–17.01.2019
- Advanced Life Support 08./09.03., 23./24.11.2019
- European Pediatric Advanced Life Support 05./06.04.2019
- Simulatortraining pädiatrische Notfälle 06.05.2019
- DIVI- Intensivtransportkurs 30.08.–01.09.2019
- Simulatortraining Zwischenfallmanagement 30.09.2019
- Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie 06.–08.12.2019

Informationen zu allen Veranstaltungen unter: www.uniklinikum-dresden.de/ane

DEGUM-Grundkurs

- Aufbaukurs - 25./26.05.2019
- Grundkurs 2 - 22./23.06.2019
- Grundkurs 1 - 07./08.09.2019
- Grundkurs 2 - 30.11./01.12.2019

Weitere Informationen und Anmeldung online unter: www.usra.de

KINDERANÄSTHESIOLOGISCHES SYMPOSIUM

Wiss. Leitung: Dr. R. Gäbler/Prof. Dr. T. Koch

- **06.06.2020**, ab 9:00 Uhr in der Dreikönigskirche Dresden

WOCHE DER WIEDERBELEBUNG

16.–22.09.2019 in Dresden

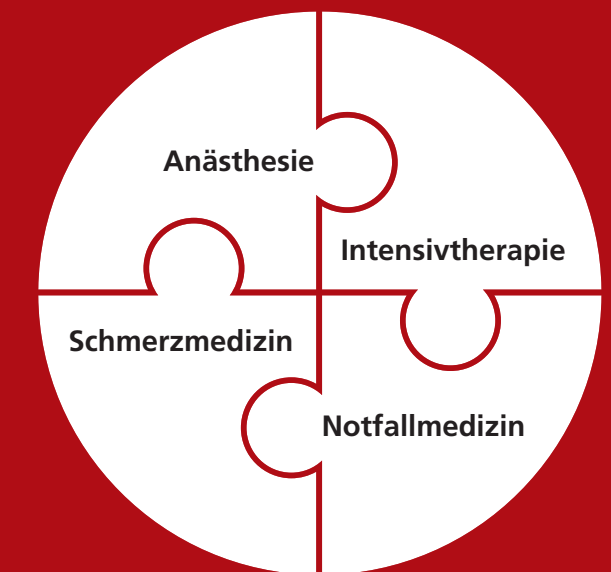
Informationen zu den Aktionsorten unter:
www.uniklinik-dresden.de/idrl



Jahresbericht 2018

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie

Klinikdirektorin: Prof. Dr. med. Thea Koch



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der Technischen Universität Dresden

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
Telefon: 0351 458-4110, Telefax: 0351 458-4336
www.uniklinikum-dresden.de/ane

Wir über uns

MITARBEITER

- Personal:
 - Ärztinnen und Ärzte (inkl. Teil- und Elternzeit): 153
 - Pflege- und Funktionsdienst (inkl. Teil- und Elternzeit): 223

KLINIKLEISTUNGEN 2018

- Durchgeführte Anästhesien: 31.750
 - Augenheilkunde: 1.249
 - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: 2.951
 - Frauenheilkunde u. Geburtshilfe: 4.574
 - Urologie: 4.813
 - Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie: 1.283
 - Viszeral-, Thorax-, Gefäßchirurgie: 4.712
 - Orthopädie u. Unfallchirurgie: 7.324
 - Neurochirurgie: 2.197
 - Kinderchirurgie: 1.919
 - Kinderzahnheilkunde: 728

- Anästhesiologische Intensivstation (ITS):
 - Stationäre Patienten: 2.414
 - Durchschnittliche Verweildauer: 4 Tage
 - ITS-/Überwachungsbetten: 25

- Anästhesieambulanz: Anzahl Patienten Ø 100/Tag

- Schmerzambulanz: ambulante Patienten über 3.000/Jahr

- Interdisziplinäres Simulatorzentrum (ISIMED)
 - Kurse (ALS, EPALS, ETC, ILS u. a.)
 - Kursteilnehmer: 201
 - Reanimationsschulungen: 260
 - Anzahl geschulter Mitarbeiter: 2.051
 - Airwaytraining: 36
 - Anzahl geschulter Mitarbeiter: 231

- Intensivtransportwagen (24h Einsatzbereitschaft)
 - Anzahl Einsätze: 167

- Notarztdienste im Stadtgebiet
 - Anzahl Einsätze: 4.897/Jahr
 - Das entspricht ca. 20 % aller Notarzteinsätze in Dresden.

- Innerklinisches Notfallteam – MET
 - Anzahl Einsätze: 333
 - Davon Reanimationen: 78
 - ROSC: 49

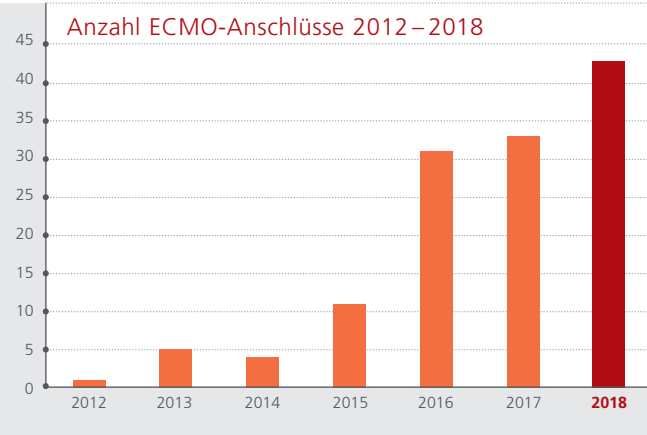
Schwerpunkte und Kompetenzen

ECMO / ARDS

Über unsere ECMO/ARDS Hotline können Sie direkt mit dem diensthabenden Arzt Kontakt aufnehmen. Dieser steht Ihnen für Fragen der Therapieoptimierung zur Verfügung und organisiert ggf. die Verlegung auf die anästhesiologische Intensivstation des Universitätsklinikums Dresden.

Hotline (24 / 7): 0351 458-19434

- ECMO-Anmeldungen: 85
- ECMO-Anschlüsse: 43



QUALITÄTSMANAGEMENT

- Medical Emergency Teams – MET
 - Dank klar definierter Frühwarnkriterien blieb im Dresdner Uniklinikum die absolute Zahl der notwendigen Reanimationen trotz steigendem Schweregrad und parallel steigender Patientenzahlen auf niedrigem Niveau.
- Critical Incident Reporting System (CIRS-AINS)
 - Zur aktiven und nachhaltigen Erhöhung der Patientensicherheit sind wir als Klinik Mitglied des bundesweiten Ereignis-Meldesystems CIRS-AINS.
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen (M&M)
 - Mit den regelmäßig und systematisch durchgeführten M&M-Konferenzen verfolgen wir das Ziel, die medizinische Behandlungsqualität kontinuierlich zu verbessern.

Forschung

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Protektive Beatmung
- Pulmonale Inflammation (ARDS)
- Neue therapeutische Ansätze bei Sepsis
- Innovative bildgebende Gewebespektroskopie
- Multimodale Schmerztherapie

KLINISCHE FORSCHUNGSPROJEKTE 2018 (AUSWAHL)

- PROTHOR – internationale randomisierte Studie zur Beatmung bei Einlungenanästhesie
- PHOENICS (Sicherheit und Wirksamkeit der 6%igen HES-Lösung vs. Elektrolyt-Lösung bei abdominalen Eingriffen) – prospektive, randomisierte, multizentrische Studie
- RESCUE 2 (Untersuchung eines Zwerchfellschrittmacher-Therapie-systems) – multizentrische, randomisierte, kontrollierte Studie
- POSE (Europäische, multizentrische, prospektive Beobachtungskohortenstudie bei älteren Menschen)
- PAIN2020 (Innovationsfondprojekt der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.)
- EVaSIMST Entwicklung und Validierung eines biopsychosozialen Messinstruments zur Anwendung bei chronischen Schmerzen im Rahmen der interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie (DFG-Projekt)
- VAPAIN Validation and application of a core set of patient-relevant outcome domains to assess the effectiveness of multimodal pain therapy (BMBF-Projekt)
- Evaluation eines ambulanten interdisziplinären Therapieprogrammes für Kinder und Jugendliche mit Kopfschmerzen (Sponsor: Dresdner Kinderhilfe e. V., MigräneLiga)

EXPERIMENTELLE FORSCHUNGSPROJEKTE 2018 (Auswahl)

- Mechanismen der Beatmungsassoziierten Lungenschädigung mit Dehnung Alveolarepithelzellen Typ II (DFG-Förderung)
- Mechanismen der beatmungsinduzierten Lungenschädigung an der Ratte
- Einfluss von Asynchronie zwischen Subjekt und Beatmungsgerät auf pulmonale Inflammation und Lungenschädigung im schweren akuten Lungenversagen
- Optimierung von Beatmungsstrategien durch Langzeitversuche an Großtieren
- Kamerabasierte Plethysmographie zur Quantifizierung der Perfusion in der Anästhesie (DFG)

Lehre

MEDIZIN

- Praktisches Jahr
 - Studierende im Praktischen Jahr: ca. 24 Studierende/Jahr
- Famulatur:
 - Famulanten: ca. 27 Famulanten/Jahr
- Lehrveranstaltungen:
 - Akute Notfälle (3. Sj.)
 - Notfall – Verletzungen – Intensivmedizin (5. Sj.)
 - Anästhesiologie und Intensivtherapie
 - QB14-Schmerzmedizin
 - Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen der Biomedizinischen Technik
 - Praxis der Anästhesie und endotrachealen Intubation (4./5. Sj.)
 - Grundlagen der Transfusionsmedizin (4./5. Sj.)
 - Klinische Visite im Aufwachraum (4./5. Sj.)
 - Anästhesiologisches Kolloquium (4./5. Sj.)
 - Begleitender PJ-Unterricht: Advanced Life Support, Crew Ressource Management usw.
- Wahlfächer
 - Anästhesiologie

PFLEGE

- Berufliche Fachweiterbildungen
 - Intensivpflege und Anästhesie in der Kinder- und Jugendmedizin
 - Intensivpflege und Anästhesie im Erwachsenenbereich
 - Notfallpflege
 - Intermediate Care
- Berufliche Fachausbildung
 - Operationstechnische Assistentin
- Berufliche Fortbildung an der Carus Akademie
 - Kurs: „Beatmung“
 - Kurs: „Muss Fieber gesenkt werden?“